

# RS OGH 1996/2/14 9ObA202/95, 8ObA208/02z, 9ObA120/03t, 8Ob97/12s (8Ob98/12p)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.02.1996

## Norm

EO §292e

EO 308 D4

EO §310

## Rechtssatz

Bestand und Höhe des geschuldeten Entgelts ist allenfalls erst im Drittschuldnerprozeß festzulegen.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 202/95

Entscheidungstext OGH 14.02.1996 9 ObA 202/95

- 8 ObA 208/02z

Entscheidungstext OGH 07.11.2002 8 ObA 208/02z

Beisatz: Meist ergibt sich erst durch die Drittschuldneräußerung im Exekutionsverfahren, dass der Verpflichtete für seine ständigen Arbeitsleistungen nicht oder nicht im üblichen Ausmaß entlohnt wird und deshalb dem betreibenden Gläubiger ein Anspruch auf eine angemessene Vergütung gegenüber dem Drittschuldner zusteht.  
(T1)

- 9 ObA 120/03t

Entscheidungstext OGH 05.11.2003 9 ObA 120/03t

Auch

- 8 Ob 97/12s

Entscheidungstext OGH 04.03.2013 8 Ob 97/12s

Vgl auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0095168

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

13.05.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)